

## Ökologischer Rucksack – Unser Leben mit schwerem Gepäck



Man sieht es den meisten Produkten nicht an, wie viel in ihnen steckt: Weder die große Menge an virtuellem Wasser in der Jeans noch die seltenen Metalle im Handy, weder das Erdöl in der Wandfarbe noch das Palmöl in der Handcreme oder den Kartoffelchips.

Bei der Berechnung des „ökologischen Rucksacks“ eines Produktes wird die Menge aller benötigten Materialien zusammengezählt, die durch die einzelnen Produktionsschritte verbraucht wurden. Es werden der Naturverbrauch bei der Rohstoffgewinnung, der Weiterverarbeitung bis zum funktionstüchtigen Gegenstand, aber auch dessen Entsorgung, mit einbezogen. Erstaunlich, dass ein Handy mit einem Gewicht von gerade mal 80g einen so schweren Rucksack von 44kg trägt! Da jährlich eine Milliarde neuer Mobiltelefone verkauft werden, werden nur durch diese Produktgruppe 44.000 Tonnen Natur verbraucht.

Dabei ist ein neues Handy gar nicht immer nötig. Vielleicht erinnern wir uns beim nächsten Angebot unseres Anbieters an den ökologischen Rucksack und nutzen das eigene Gerät weitere zwei Jahre, anstatt ein neues scheinbar „kostenlos“ zu bekommen.

Generell kann man sich folgende **Faustregeln** merken: Bei Plastik ist der Naturverbrauch für die Herstellung und Entsorgung des Gutes, gemessen am Gewicht des fertigen Produkts, fünfmal so groß. Bei Papier wird von der Rohstoffgewinnung bis zur Entsorgung sogar 15mal so viel Natur verbraucht. Durchschnittlich hat jedes Kilogramm Industrieprodukt einen ökologischen Rucksack von 30kg. Im Einzelfall, vor allem in der Hightech-Branche, sind die Rucksäcke sehr viel größer: In einem Handy, Laptop oder Fernseher steckt ein ungefähr 200mal so schwerer Naturverbrauch – bei einem Goldring sind es sogar circa 540mal so viel!

Da jedes Produkt einen solchen Rucksack mit sich trägt, lohnt es sich, bei jedem Kauf zu überlegen:

**„Brauche ich das wirklich oder finde ich es nur schick, und mein altes Gerät funktioniert noch?“**

## Was wäre, wenn wir...

- vieles leihen, teilen oder tauschen anstatt es neu zu kaufen?
- mehr Second-Hand kaufen?
- auf den Transport der Produkte sowie unserer Konsumwege achten?
- Strom, Essen, Kleidung und Anderes sparsam verbrauchen?
- Produkte pflegen, reparieren, putzen und so lange wie möglich nutzen?
- Abfall vermeiden statt nur zur trennen?
- Rohstoffe wiederverwerten?



## Willst du mehr wissen?



+ Angaben

## Quellen:

Die Rohstoff-Expedition

- ➔ <http://www.die-rohstoff-expedition.de/die-rohstoff-expedition/lern-und-arbeitsmaterial/der-oekologische-rucksack.html>

Zahlen über den Gebrauch von Unterhaltungselektronik weltweit:

- ➔ <http://de.globometer.com/informatik.php>

## Links:

Weitere Informationen zum Thema Ökologischer Rucksack:

- ➔ [http://www.nachhaltigkeit.info/artikel/ziele\\_und\\_wege\\_3/indikatoren\\_54/schmidt\\_bleek\\_mi\\_ps\\_konzept\\_971.htm](http://www.nachhaltigkeit.info/artikel/ziele_und_wege_3/indikatoren_54/schmidt_bleek_mi_ps_konzept_971.htm)

Auf folgender Seite kannst du deinen persönlichen Rucksack berechnen:

- ➔ <http://www.nabu.de/themen/konsumressourcenmuell/waskannichtun/oekorucksack/>

